



Festbericht über das Schwyzer Kant. Turnfest 1969 in Einsiedeln

Schon ists Sonntag den 22. Juni der Tag an dem wir der TV Reichenburg wieder einen weitem Verbandsanlass unter die Füsse nehmen wollen. Also Glück auf!

Am Morgen ging es um 15 Uhr mit Privatautos ab Dorfplatz ins Klosterdorf Einsiedeln, oder es sollte wenigstens gehen, denn natürlich wie konnte es anders sein es fehlte natürlich einer, ja man konnte ihn nicht einmal wecken so tief lag er im Schlafe der gute "Chäpp", der ja natürlich nicht fehlen durfte. Also gings jetzt mit Verspätung in einem Blitzschnellen Alfa-Romeo oder mit einem der geräumigen Opels nach dem Wettkampfort Einsiedeln. Zum Glück hatten wir uns nicht mit dem Umkleiden stark zu beschäftigen, denn der neue violette Vereinstrainer erlaubte^{es} uns dies direkt auf dem Festplatz zu tun. So konnten wir noch in Ruhe unser Pflichtprogramm durchturnen. So bald dies~~s~~ getan war, gingen die meisten auf Suche von Ranglisten im Einzelturnenⁿ, und was sah man da: Harold Kappeler ~~hat~~ in der Jugendklasse den 2. Rang mit 37.-Punkten das ist eine Bombenüberraschung. Glück auf dem Sohn unseres initiativen Oberturners Cyrill. Aber auch Theo Birchler findet man auf einem sonnigen Plätzchen in der Rangliste nämlich im 7. Rang in Kust B, es fehlten ihm leider nur Zentels Punkte zum Zweig. Einen recht^{guten} Erfolg verzeichnete aber auch der Aktuar der im National C im 2. Rang zu finden ist.

Aber jetzt weg mit den Ranglisten, denn der Oberturner sucht uns schon fiebernd. Es ist ja bald 6.20 der Beginn unserer Sektion in der Körperschule. Noch wurden alle schnell zusammengezogen und es hiess: "Keis wort schnurre, häsch ghört". Jetzt gings los, barfuss in die mit Tau benetzte Wiese, da wurden sicher auch die durchschlafenen Gesichter wach. Und...! Am Applaus der recht zahlreich erschienen Reichenburgne Schlachtenbummler konnte man entnehmen, dass es sicher recht gut geklappt haben muss. Bald erschien auch die Note auf der Anzeigetafel 48.-. Und wir durften wirklich zufrieden sein. Rasch ging es jetzt zum Laufareal wo ja bekanntlich nicht die Spezialsparte von uns der Lauf mit Stabübergabe vollzogen wurde. Dasselbe nicht unser Spezialteil war bewies die Note 47.90 Punkte. Traurig aber war, besonders für die Schnellern unter uns, die das nicht recht begreifen konnten. Aber jetzt gab es genug Zeit um einige Ovomaltinen zu trinken um uns auf unsern letzten Krampf die Geräte zu dopen. Bald war es auch soweit es hiess Reichenburg Sammlung. Zuerst wurde die Barrenübung abstaten gelassen, dann kamen die Pferdsprünge, die wir ja erstmals im TVR auf dem Wettkampfsprogramm hatten. Sie alle klappten prima bis auf den Einen ja eben den Einen Sprung, Trotzdem die Note 48.15. So hatten wir ein total, alles zu sammengezählt und gebiegen von 144.05P. erreicht womit wir in der 9. Stärkeklasse im 3. Rang zu finden waren.

Jetzt aber konnte ^{man} uns die Durstigen nicht mehr halten, und ~~es~~ wer war es auch nicht? Jedenfalls trennten sich jetzt



jetzt die Wege von vielen, die einen die das Turnenweiter mitansehen wollten, und die andern die eben Durst hatten. "Gäll Richi"! Ich stand den letztern zu die bald in der obern Brauerei alles hatten was sie wünschten, sogar eine Musik die von Richi selbst dirigiert wurde. Uebrigens Richi spielte ja nicht das erste Mal heute, er tat es schon morgens um 5 Uhr auf dem Schulhausplatz. Während die einen das Turnen verfolgten und die andern in Saus und Braus festeten wurde es Mittag ohne dass es die letztgenannten überhaupt merkten, denn plötzlich war der Oberturner unter uns, der uns anschnurlte: "Wänd er ächt au go Frässe" und dann a Fäschtumzug"! Das nützte und man ging. ~~Aber der gute Cyrillmusste halt doch dem Servierboy einen Restbetrag von 8.- Fr. entrichten.~~ Das Mittagessen war prima und es gab solche die auch 2 Portionen zu sich nahmen.

Der Festumzug wurde für ein paar etwas waklig unter die Füße genommen, und wäre auch Thedy mit der Jugli nicht ~~gewesen hätten wir nicht die erforderliche Zahl der "Mit-~~ ^{marschieren den} ~~laufenden~~ gehabt. Aber fertig jetzt mit tadeln, denn wie könnte es einem Reichenburgner Turner auch anders ergehen als ein bisschen zu festen. Schliesslich fanden wir uns ja wieder zu sammen und so fuhren wir alle lustig und fidel über die Sattedegg nach Reichenburg ins Vereinslokal Frohsinn, wo allen Fleissigen ein Zabig offeriert wurde, aber leider ohne Unterhaltung, da Richis Handorgel streikte, oder war es der Richi selbst ich weiss es nicht mehr.

Mit diesem Bericht ^{möge} ~~über~~ das Turnfest in Einsiedeln allen wieder ein bisschen in Erinnerung gerufen worden sein, und mit dem besten Dank an den Präsidenten und den Oberturner, sowie an alle andern Aktiven wünsche ich aufs Nächste, auf das Urner-Kantonale in Altdorf recht viel Glück.

der Aktuar:

Anderegg Hansruedy
Anderegg Hansruedi